

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1
I. Fragestellung	1
II. Quellen und Forschungsstand	7
Kapitel 1: Das Geheimpatent	13
I. Einführung	13
II. Das Patentgesetz von 1877	17
1. Offenlegung als Leitgedanke	17
2. Geheimhaltungsvorschriften im Patentgesetz	21
III. Geheimpatente im Frieden (1877 bis 1914)	25
1. Die Revision des Patentgesetzes von 1891	25
2. Literatur, Rechtsprechung und Reformdiskussion	27
a) Allgemeine Fragen des Geheimpatents	27
b) Theoretische Auseinandersetzung mit dem Geheimpatent	31
c) Behördeninterne Diskussion und der Reformentwurf von 1913	37
3. Das Geheimpatent am Vorabend des Ersten Weltkriegs	42
IV. Die Geheimhaltung von Erfindungen im Krieg	45
1. Das Problem der »Patentspionage«	46
2. »Improvisation« bis 1917	49
3. Die Einführung von Kriegspatenten	58
4. Die Situation im Ausland	69
a) Österreich-Ungarn	69
b) Frankreich	70
c) Großbritannien	71
d) Japan	71
e) Portugal	71
f) Italien	72
g) Vereinigte Staaten von Amerika	72
h) Vergleich mit dem Deutschen Reich	73

V.	Die Nachkriegszeit	74
	1. Das Schicksal der Kriegspatente	74
	2. Rechtsprechung	78
	3. Verbesserungsvorschläge	80
VI.	Zusammenfassung und Ausblick	84
 Kapitel 2: Die Patententeignung		 87
I.	Einführung	87
II.	Das Patentgesetz von 1877	92
III.	Patente und Hoheitsrechte bis 1914	98
	1. Literatur	98
	2. Behördenpraxis	102
	3. Die Rechtsprechung zur hoheitlichen Patentbenutzung	106
	4. Der Reformentwurf von 1913	111
	5. Ausland	113
IV.	Der staatliche Zugriff auf Erfindungen im Krieg	117
	1. Die Diskussion um die richtige Rechtsgrundlage	120
	2. Dokumentierte Fälle der Patententeignung	128
	3. Der hoheitliche Zugriff auf Patente außerhalb der Patententeignung	137
	a) Zwangslizenzen	137
	b) Erfinder im Heeres- und Hilfsdienst	140
	c) Die Geheimstellung von Erfindungen	148
	d) Hoheitliche Patentbenutzung	149
	e) Einvernehmliche Lösungen unter staatlichem Druck	151
	4. Ausland	157
	a) Frankreich	158
	b) Schweiz	159
	c) Italien	159
	d) Vereinigte Staaten von Amerika	160
	e) Großbritannien	161
	5. Zwischenergebnis	161
V.	Die Nachkriegszeit	163
	1. Rechtsprechung	165
	2. Wissenschaft und Gesetzgebung	168
	3. Behördenvorgänge zur Patententeignung	171
VI.	Zusammenfassung und Ausblick	172

Kapitel 3: Vergeltung und Fürsorge	175
I. Einführung	175
II. Die Diskussion um die Weitergeltung der Pariser Verbands- übereinkunft	183
1. Das Urteil des Reichsgerichts vom 26. Oktober 1914	186
a) Die Aufnahme des Urteils im Deutschen Reich	188
b) Die Entscheidungen weiterer Gerichte im Deutschen Reich	190
c) Die Urteile ausländischer Gerichte	194
2. Die wissenschaftliche Diskussion	196
3. Bedeutungsverlust und Verlagerung der Diskussion	201
III. Das Patentrecht als wirtschaftliches Kampfmittel	205
1. Der englische »Patentraub«	212
a) Der »Patents, Designs and Trade Marks (Temporary Rules) Act 1914«	212
b) Die Reaktion in Deutschland	215
c) Die Durchführung der Kriegsmaßnahmen in Großbritannien	221
d) Eskalation gegen Kriegsende	226
e) Exkurs: Warenzeichen- und Urheberrecht	229
2. Das Vorgehen gegen Feindpatente in Frankreich und Russland	231
3. Die Vergeltungsmaßregeln im Deutschen Reich	237
a) § 12 Abs. 2 PatG 1891	240
b) Die Diskussion über die richtige Reaktion auf das feindliche Vorgehen	243
c) Die »Bundratsverordnung über gewerbliche Schutz- rechte feindlicher Staatsangehöriger« vom 1. Juli 1915	250
4. Die Kriegsmaßnahmen in den Vereinigten Staaten von Amerika und weiteren Ländern	259
a) Österreich-Ungarn	259
b) Japan	260
c) Italien	261
d) Vereinigte Staaten von Amerika	262
5. Zwischenergebnis	271
IV. Fürsorgemaßnahmen	273
1. Allgemeine Erleichterungen	274
2. Die Verlängerung der Prioritätsfristen	275
3. Ausnahmen von Zahlungsverboten	278
4. Zwischenergebnis	279
V. Zusammenfassung und Ausblick	281

Kapitel 4: Friede und Nachkrieg	285
I. Einführung	285
II. Die Vorschläge für eine künftige Friedensordnung	288
III. Der Friedensvertrag von Brest-Litowsk	292
IV. Der Versailler Vertrag	295
1. Echte Friedensregelungen	298
2. Regelungen des wirtschaftlichen Nachkriegs	301
3. Ausführungs- und Friedensgesetzgebung	306
a) Deutschland	306
b) Großbritannien	307
c) Frankreich	311
d) Japan	312
e) Italien	313
V. Das Berner Abkommen vom 30. Juli 1920	313
VI. Die Sonderfälle Russland/UdSSR und Vereinigte Staaten von Amerika	315
VII. Die Verlängerung der Schutzdauer	321
VIII. Zusammenfassung und Ausblick	328
 Kapitel 5: Das Patentrecht im Zweiten Weltkrieg	 333
I. Einführung	333
II. Das Geheimpatent	339
III. Die Patententeignung	345
IV. Vergeltung und Fürsorge	356
V. Zusammenbruch und Wiederaufbau des deutschen Patentwesens	361
VI. Zusammenfassung	372
 Fazit	 375
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 385
Sachregister	409